

Förderantrag vom Stadtsportbund Oberhausen e.V. an den Seniorenbeirat der Stadt Oberhausen für den Aktionstag Seniorensport am 25.10.2025

Projektbeschreibung

Am 25. Oktober 2025 findet der Aktionstag Seniorensport bereits zum 26. Mal statt. In diesem Jahr wird die Veranstaltung im Elly Heuss Knapp Quartier stattfinden. Erwartet werden rund 120 bis 150 Teilnehmende aus dem gesamten Stadtgebiet.

Der Aktionstag bietet Oberhausener Sportvereinen die Gelegenheit, sich und ihre speziellen Angebote für Seniorinnen und Senioren zu präsentieren. An Informationsständen können sich Interessierte über die vielfältigen Möglichkeiten sportlicher Betätigung im Alter informieren. Ein interaktives Mitmachprogramm lädt dazu ein, verschiedene Sportarten und Bewegungsformen – wie „Fit von Kopf bis Fuß“, Hockergymnastik oder Senioren-Mobility-Yoga – direkt vor Ort auszuprobieren.

Darüber hinaus versteht sich der Aktionstag auch als Begegnungsplattform, um den Austausch unter Senior*innen zu fördern und den Aufbau sowie Erhalt sozialer Kontakte zu unterstützen – idealerweise auch im Rahmen eines Vereins.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffee und Kuchen schaffen in entspannter Atmosphäre Raum für erste Gespräche mit Vereinsvertreter*innen.

Die Veranstaltung wird über verschiedene Kanäle beworben, darunter soziale Medien, die örtliche Presse, der Lokalkompass sowie Radio Oberhausen. Zusätzlich wird der Stadtsportbund im Rahmen der Seniorenmesse „Das Leben ist bunt“ auf den Aktionstag aufmerksam machen und gezielt Alteneinrichtungen informieren.

Projektziel

Ziel des Aktionstages ist es, Seniorinnen und Senioren für Sport und Bewegung zu begeistern, ihnen die örtlichen Vereinsangebote näherzubringen und sie dazu zu motivieren, aktiv zu bleiben und Mitglied in einem Sportverein zu werden – für mehr Gesundheit, Lebensfreude und soziale Teilhabe bis ins hohe Alter.

Finanzierungsplan

	Ausgaben	Einnahmen
Seniorenbeirat		1000,00 €
Eigenmittel		600,00 €
Miete Räumlichkeiten	350,00 €	
Verpflegung (Getränke, Kuchen, Suppe)	650,00 €	
Honorar Helfer	350,00 €	
Honorar Vereine	250,00 €	
	1.600,00 €	1.600,00 €

Wir bitten den Seniorenbeirat der Stadt Oberhausen den Förderantrag in Höhe von 1.000,00 € wohlwollend zu prüfen. Den Restbetrag in Höhe von 600,00 € übernimmt der Stadtsportbund Oberhausen e.V..

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Oberhausen, 08.09.2025

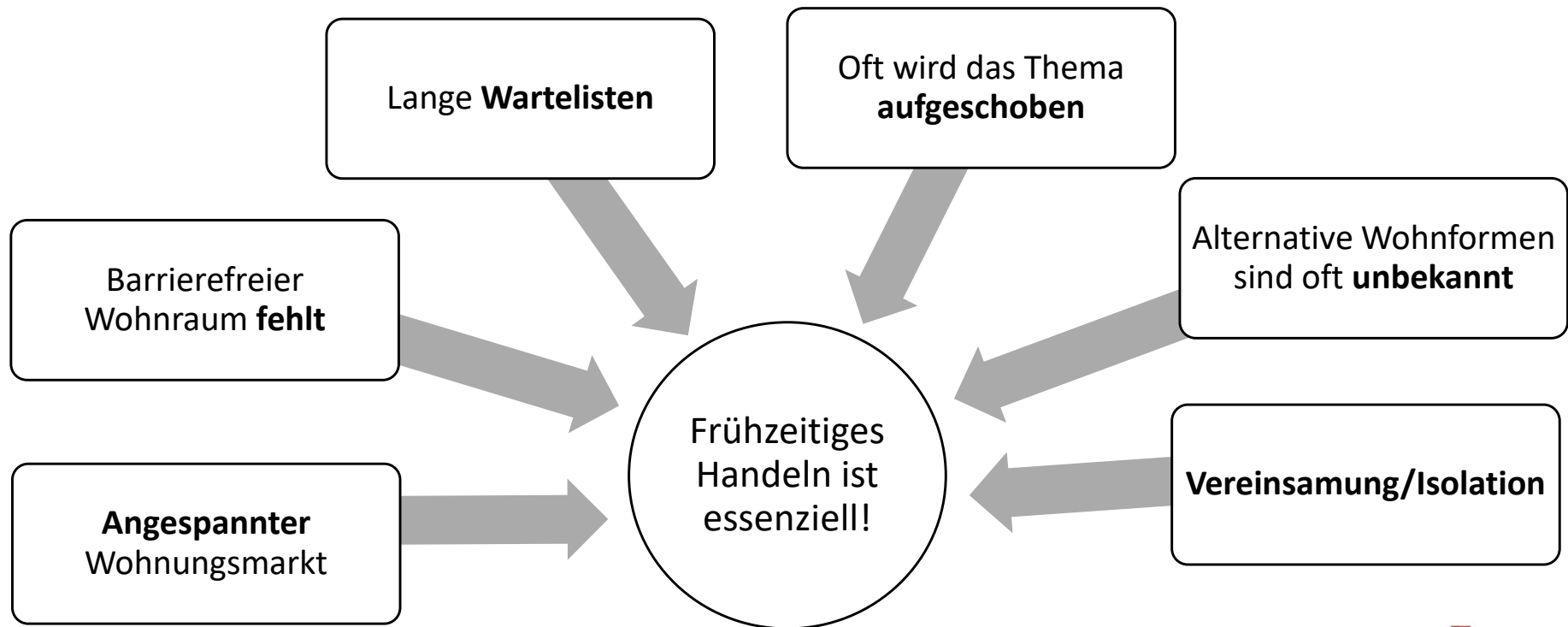
Sabine Grajewski
Geschäftsführerin

WOHNEN IM ALTER

SACHSTAND ZUM SCHWERPUNKTTHEMA IM
BEREICH CHANCENGLEICHHEIT/LEBEN IM ALTER



Relevanz des Themas



Wie kann Wohnen im Alter aussehen?

Zuhause bleiben

- Wohnungsanpassung
- Unterstützung im Alltag
- Pflegedienste
- Hilfe für Wohnen

Wohnsituation ändern

- Alternative Wohnformen
- z.B. WGs, Mehrgenerationenwohnen, betreutes Wohnen, Altenwohnanlagen

Rückblick: Bustour



Rückblick: Senior*innenkonferenz



Ergebnisse aus der Konferenz

Ideen-Sammel und Wohnprojekte-Börse	Unterstützung der Kommune wichtig: Passende Grundstücke für Projekte	z.B. Tiny-House-Siedlung	Möchten wir im Alter nur mit anderen Älteren zusammen wohnen?	Informations-/Beratungsstelle für Wohnungssuchende?	Es dauert sehr lange, bis ein Projekt bewohnbar ist	Wohnen in Gemeinschaft - nur bis zur Pflegebedürftigkeit?
Was ist, wenn ich nicht mehr ohne Hilfe wohnen oder leben kann?	Informationen zu ambulanter Unterstützung (Pflege, Teilhabe)	Leben in Gemeinschaft ist eine Entscheidung	Früh Gedanken machen	Weitergehende Klärung der unterschiedlichen Möglichkeiten/ Wohnformen	Älter als 70 Jahre - zu alt für Projekte?	Ich möchte im eigenen Projekt leben
Ich möchte mit meiner Ehefrau und externen Unterstützungsleistungen leben	Ich möchte Kontakte knüpfen	Ich möchte mir konkrete Projekte ansehen.	Selbst organisieren oder mitmachen?	Überlegung, welche Wohnform favorisiert wird	Ich bin schon alt!	Auf Wartelisten setzen!
Warteliste fürs betreute Wohnen	Vorsorge: Auf Wartelisten eintragen	Planungshorizont: Für Zeiten, wo man fit/mobil ist oder eher für "danach"?	Mehrgenerationenprojekt spannend	Eigenverantwortlich aber trotzdem in Gemeinschaft	Wohngruppe bilden, bauen/finanzieren: schon zu alt	Projekte mehr sichtbar machen
Mehr Wohnangebote für Unterkünfte ohne Wohnberechtigungsschein	In ein bestehendes Projekt einmieten/einkaufen oder selbst initiieren	Senioren-Wohnung mit guter Anbindung an Stadt/Einkaufsmöglichkeit/Ärzte	Mehrgenerationenhaus	In eigener Wohnung mit Unterstützung	Hausgemeinschaft	so lange wie möglich selbstbestimmt wohnen

Ausstellung & Broschüre

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde eine Ausstellung zum Thema „Wohn(t)räume im Alter“ mit dazugehöriger Broschüre konzipiert.



silbergrau

Die Oberhausener Seniorenzeitung „silbergrau“ erscheint 2 mal jährlich und behandelt wechselnde Schwerpunktthemen. Aufgrund der Relevanz ist sie dieses Jahr 2 mal zum Thema Wohnen im Alter erschienen.

Die Oberhausener Senioren-Zeitung
silbergrau

Ausblick

Analyse der Ergebnisse aus der
Konferenz

Konzepterstellung

Öffentlichkeitsarbeit

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

NEŞE ÖZÇELİK & JELENA JOKIC

0208 825-3967 ODER -2490

ALTER@OBERHAUSEN.DE





ÖRTLICHE PLANUNG GEM. § 7 ALTEN- UND PFLEGEGESETZ NORDRHEIN-WESTFALEN

2024-2028

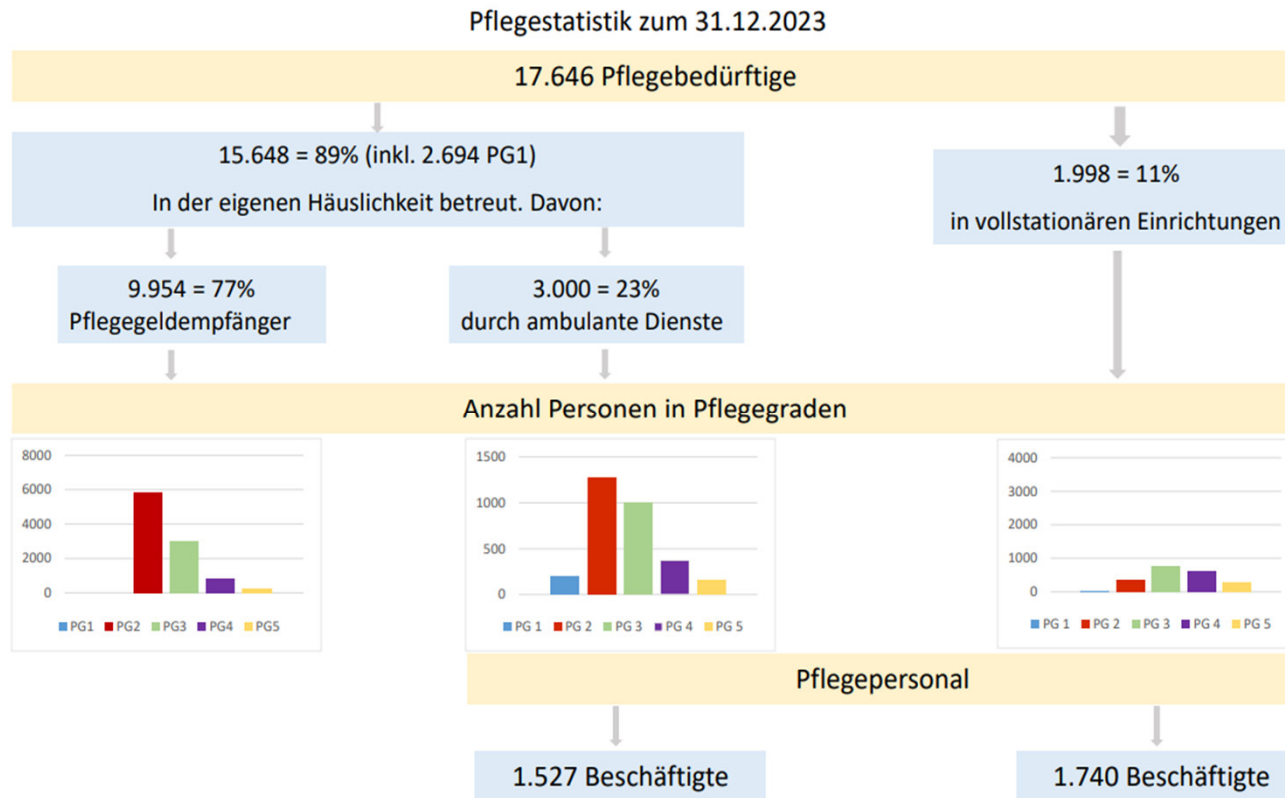
GLIEDERUNG



1. PFLEGESTATISTIK
2. DEMOGRAFIE
 - BEVÖLKERUNGSSTRUKTURDATEN
 - BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG
3. PFLEGEBEDÜRFTIGE, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT – BESTAND UND ENTWICKLUNG
4. PFLEGERISCHE INFRASTRUKTUR – BESTAND UND ENTWICKLUNG
5. SENIORENPOLITISCHE HANDLUNGSFELDER
 - ARMUT
 - WOHNEN
6. GESAMTBETRACHTUNG



PFLEGESTATISTIK



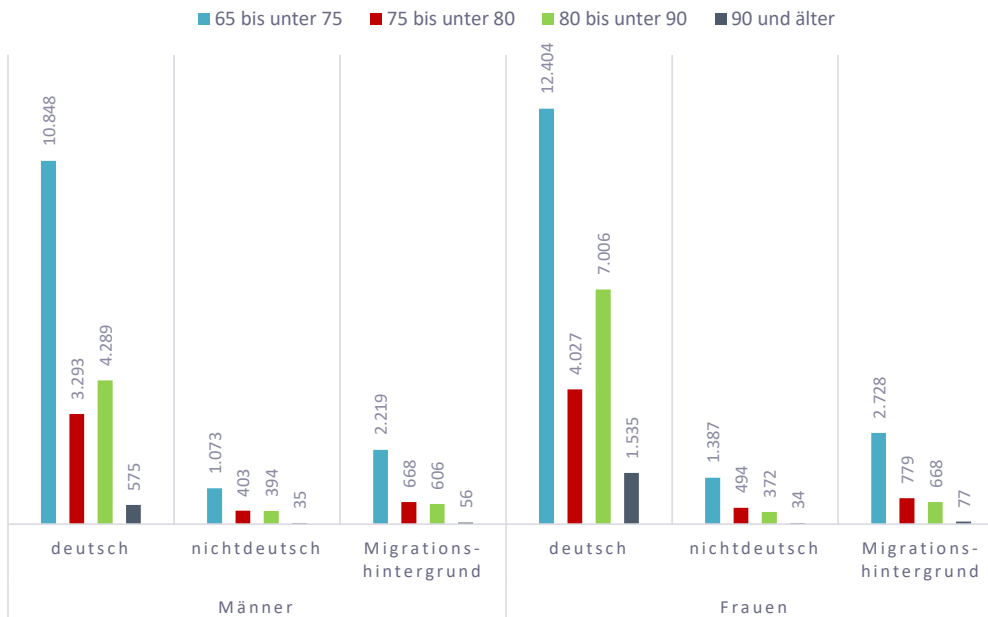
- Daten: im Zweijahresrhythmus IT.NRW
- Einrichtungen/ ambulante Pflegedienste melden; daher Veränderung zu 2021 bei ambulanten Diensten

(PG = Pflegegrade; eigene Darstellung)

DEMOGRAFIE



ALTERSGRUPPEN: MÄNNER - FRAUEN



(Quelle: Einwohnermelderegister, Ableitung durch FB 4-5-10, eigene Darstellung – Stand: 31.12.2024)



Insgesamt 65+: **20.910**

- deutsch: **19.005**
- nicht deutsch: **1.905**
- Migrationshintergrund: **3.549**



Insgesamt 65+: **27.259**

- deutsch: **24.972**
- nicht deutsch: **2.287**
- Migrationshintergrund: **4.252**

- Deutsche Hochbetagte (80 Jahre+) höherer Anteil an Frauen (Feminisierung im Alter)
- Nicht deutsch/Migrationshintergrund ausgeglichener

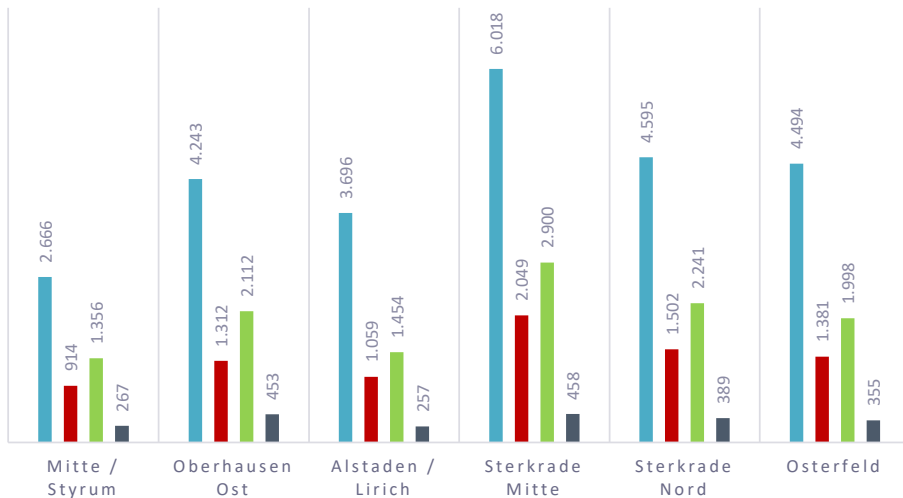
→ Unterteilung für individuelle Bedarfe im Alter

DEMOGRAFIE



SOZIALRÄUME ALTERSSTRUKTUR

■ 65 bis 74 ■ 75 bis 79 ■ 80 bis 89 ■ 90 und älter



(Quelle: Einwohnermelderegister, Berechnung FB 4-5-10, eigene Darstellung – 31.12.2024)

- Meisten Menschen ü-65 Jahren leben in Sterkrade-Mitte (11.425)
- Wenigsten Menschen ü-65 Jahren leben in Mitte/Styrum (5.203)

! Höchster **Anteil** ü-65 Jahren in Sterkrade-Nord

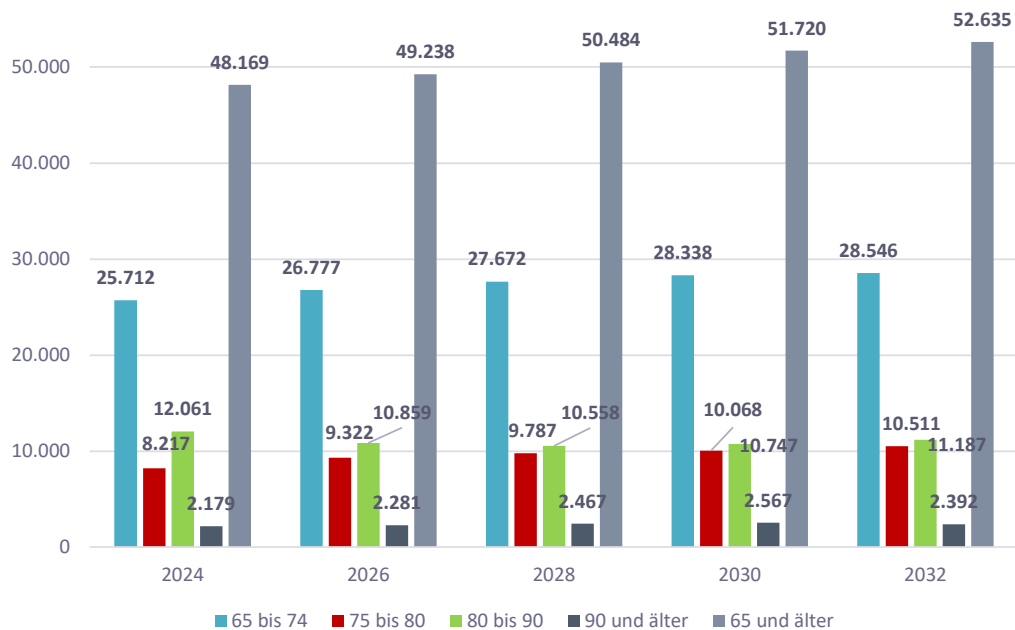
Top 5 Sozialquartiere:

- Königshardt 10,3 %
- Bermensfeld 9%
- Tackenberg-West 8,8%
- Schlad 8,4%
- Walsumermark 8,0%

DEMOGRAFIE PROGNOSE 2024-2028



ALTERSGRUPPEN PROGNOSE



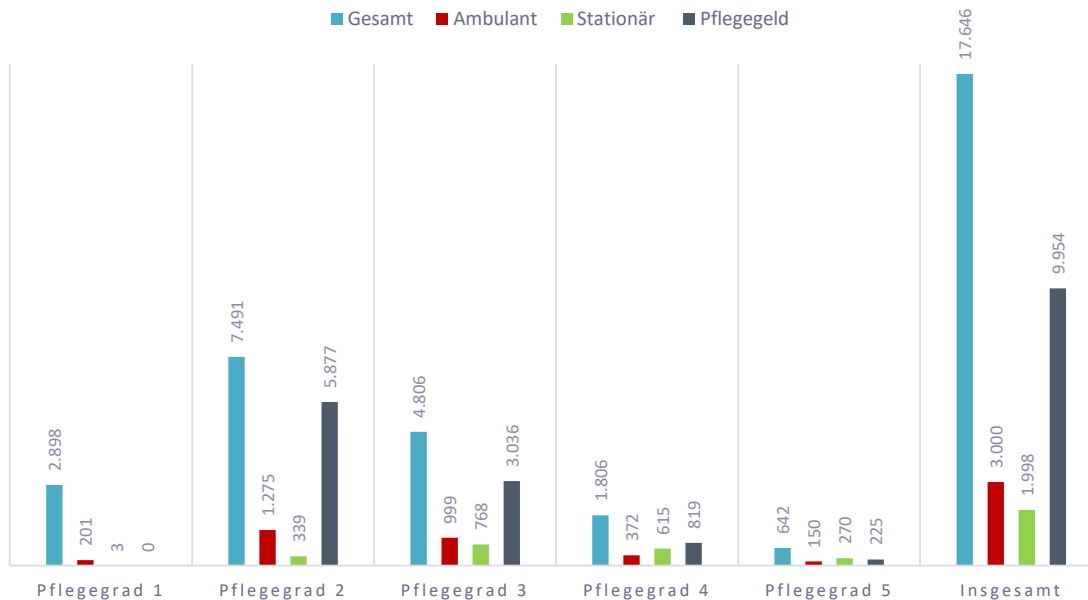
- Gesamtbevölkerung wird sinken auf 211.258 **(-1.861)**
- Altersgruppe der über 65-Jährigen auf 50.484 steigen **(+2.315** Personen ggü. Jahr 2024)
- Trend steigt bis 2032
- Bedarf an pflegerischer Infrastruktur wird steigen
 - Wohnen
 - Nahversorgung
 - Mobilität

(Quelle: Einwohnermelderegister, Berechnung FB 4-5-10, eigene Darstellung – 31.12.2024)

PFLEGEBEDÜRFTIGE, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT – BESTAND UND ENTWICKLUNG



PFLEGEGRADE UND VERSORGUNGSART



Vergleich 2021

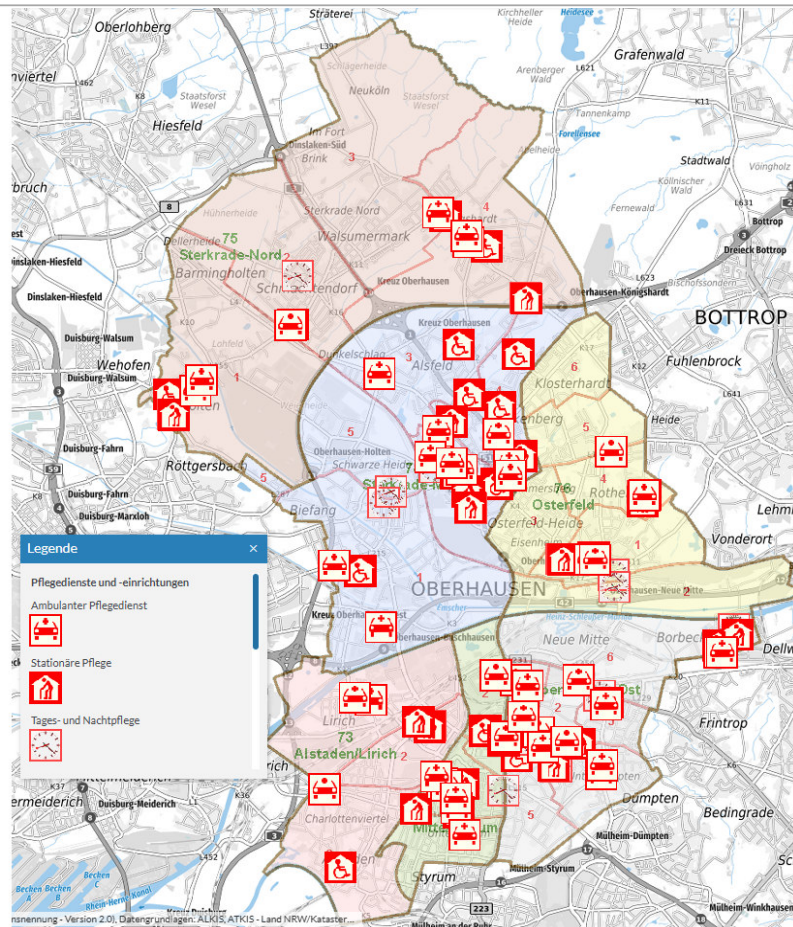
- Pflegegrad 1: 2.520 (+ 378)
- Pflegegrad 2: 6.972 (+ 519)
- Pflegegrad 3: 4.185 (+ 621)
- Pflegegrad 4: 1.638 (+ 168)
- Pflegegrad 5: 642 ($\pm$ 0)
- Insgesamt: 15.954 (+ 1.692)

+10,6%

(Quelle: Einwohnermelderegister, Berechnung FB 4-5-10, eigene Darstellung – 31.12.2023)



PFLEGERISCHE INFRASTRUKTUR – BESTAND UND ENTWICKLUNG



- ambulante Pflegedienste: 45
- stationäre Pflegen: 25 (2.094 Plätze)
- Tagespflegen: 19 (306 Plätze)
- Hospiz: 1 (10 Plätze)

(Quelle: GIS Portal; eigene Darstellung, Stand: 31.12.2024)

PFLEGERISCHE INFRASTRUKTUR – BESTAND UND ENTWICKLUNG



PERSONAL

	stationär	ambulant
Beschäftigte insgesamt	1.740	1.527
davon :		
Pflegefachkräfte	534	477
Pflegehelfer	117	60
Sonstige (Verwaltung, häusliche Betreuung etc.)	1.089	990

Herausforderungen

- Altersabgänge
- geringe Ausbildungszahlen
- hohe Abbruchquote/ Durchfallquote (49%)

Potenziale

- Vollzeitquote erhöhen
- „weiche Faktoren“ verbessern
- höhere Anerkennung und Wertschätzung in der Gesellschaft

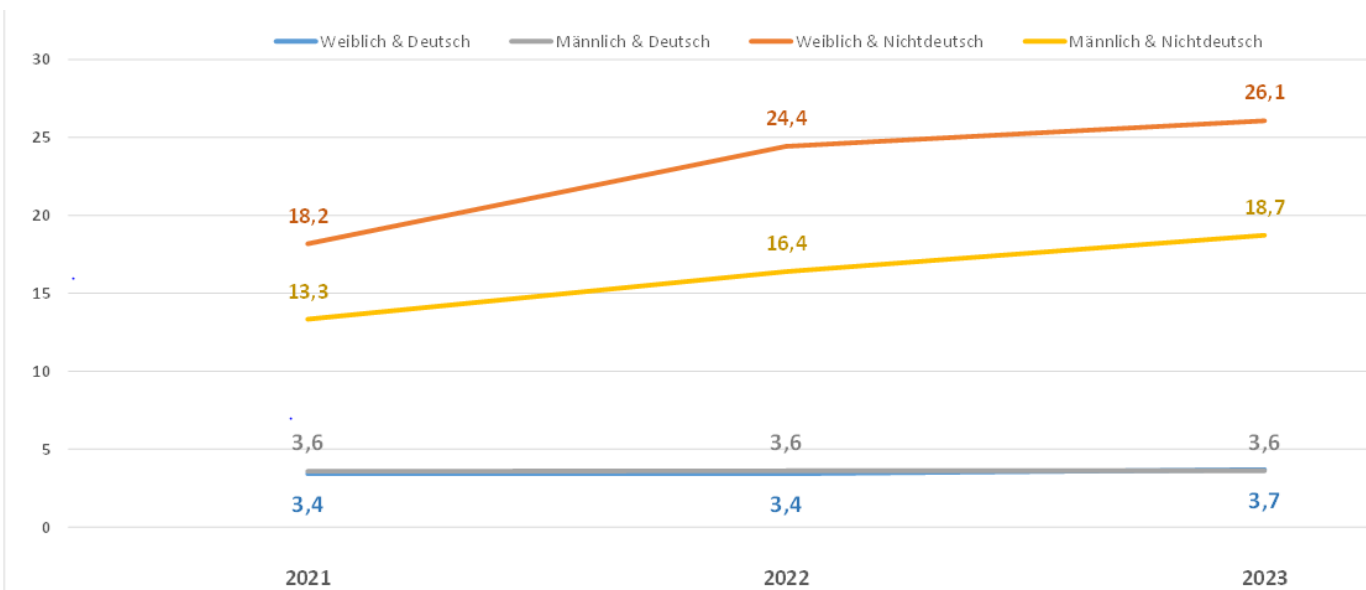


SENIORENPOLITISCHE HANDLUNGSFELDER



ARMUT

ALTERSARMUTSQUOTEN NACH GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT IN OBERHAUSEN (IN %)



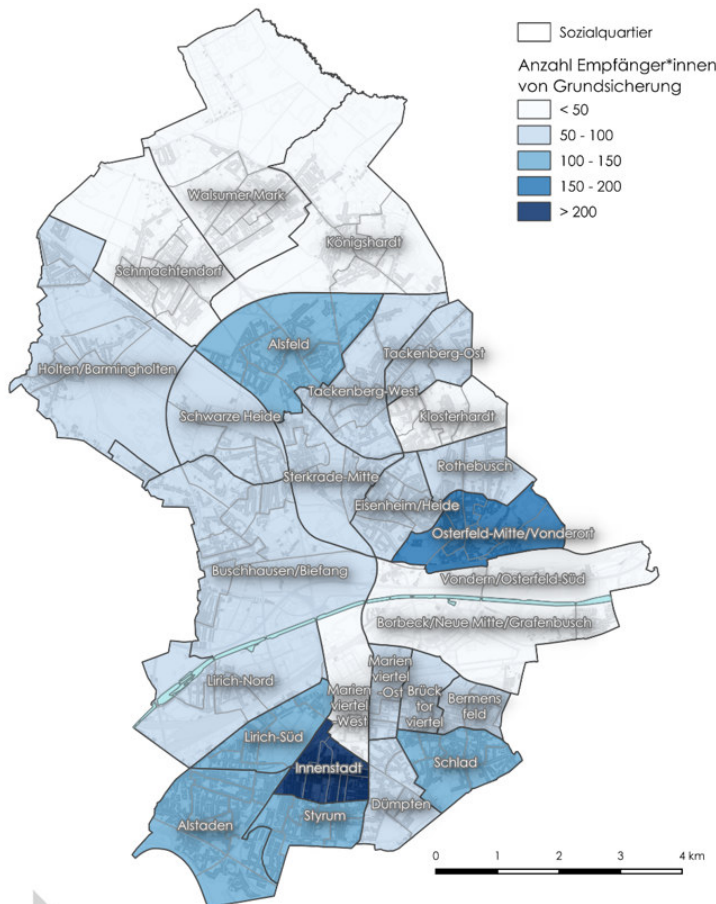
(Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-2/Soziales & Bereich 4-5/Stadtentwicklung und Statistik - Fachbereich 4-5-10/Statistik.)

- Risiko der Altersarmut steigt
- Besonders betroffen:
 - Frauen - vor allem ohne deutsche Staatsangehörigkeit
 - Menschen mit unterbrochenen Erwerbsbiografien und Geringverdiener
- 2023 rund 5,3 Prozent der über 65-Jährigen auf Grundsicherung im Alter angewiesen
 - entspricht 2.521 Personen, davon 1.042 (5,1%) Männer und 1.479 (5,5%) Frauen
- Altersarmutsquoten für deutsche Männer und Frauen ähnlich und relativ konstant bei 3 bis 4 Prozent
- nichtdeutsche Männer und Frauen höhere Quote und auch ein deutlicher Anstieg und Unterschied

SENIORENPOLITISCHE HANDLUNGSFELDER



ANZAHL DER GRUNDSICHERUNGSEMPFÄNGER*INNEN Ü65 NACH SOZIALQUARTIEREN



Höchste Anzahl an Grundsicherungsempfänger:innen:

- Innenstadt (327)
- Osterfeld-Mitte/Vonderort (166)
- Alstadt und Lirich-Süd (je 136)

Niedrigste Anzahl an Grundsicherungsempfänger:innen:

- Klosterhardt (26)
- Vondern/ Osterfeld-Süd (30)
- Borbeck/Neue Mitte/Grafenbusch (33)
- Königshardt (35)

SENIORENPOLITISCHE HANDLUNGSFELDER



WOHNEN

- Wunsch von Senior:innen ist der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit
- trotz Pflegebedürftigkeit (s. Pflegegeld)
- Bedarfe in Wohnungsanpassungsmaßnahmen
- Anreize für Umzugsketten schaffen (von zu großem Wohnraum in kleineren)
- barrierefreie Wohnungen gut verteilt in den Quartieren
- bezahlbares Servicewohnen



GESAMTBETRACHTUNG



Bedarfsentwicklung - Pflegeinfrastruktur (2024-2028)		
	IST	TREND
Stationäre Einrichtungen	Green	↗
Tagespflege	Green	↔
Kurzzeitpflege (eingestreute)	Yellow	↗
Solitäre Kurzzeitpflege	Red	↗
Ambulante Dienste	Green	↗
Komplementäre Dienste/Leistungen	Yellow	↑
Demenz-WG's	Red	↗
Junge Pflege	Yellow	↗
Behinderte mit altersbedingtem Pflegebedarf	Green	↗
Hospiz- und Palliativversorgung	Green	↔
Fachkräfte	Red	↑
Angehörige	Red	↑
Betreutes Wohnen / Seniorenwohnungen	Red	↑

(eigene Darstellung)

Stadt Oberhausen noch auskömmlich aufgestellt.

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



NACHFRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung

Rebecca Osono

Rebecca.Osono@oberhausen.de

Tel. 0208 825-9068

<https://obhsn.de/alten-und-pflegeplanung>

